

16. Lektion (урок шестна́дцать)

Einleitung

Sechzehn: шестна́дцать [šäs-nats^üt']

Sechzehnter: шестна́дцатый [šäs-nats^ütij]

Dostojewski

Если вы будете в Санкт-Петербурге, посетите музей-квартиры великого русского писателя Фёдора М. Достоевского (1821-1881). Адрес музея: Кузнечный переулок, дом 5. Здесь Достоевский прожил с семьёй – женой Анной Григорьевной и двумя детьми, Фёдей и Любой, – последние годы своей жизни. "Квартиру наняли: на углу Ямской и Кузнечного переулков ...". сообщил Фёдор Михайлович братья Николаю в октябре 1878 года. Анна Григорьевна вспоминала: "Квартира наша состояла из шести комнат и находилась на втором этаже."

Век спустя создали в доме на Кузнечном литературно-мемориальный музей. Из окон гостиной, где Достоевский читал детям "Капитанскую дочку" Пушкина, "Тараса Бульбу" Гоголя, "Бородину" Лермонтова (но никогда не читал им своего), теперь открывается тот же вид, что и много лет назад. Тот же самый порядок в кабинете, где родился роман "Братья Карамазовы" – "Газеты, коробки с папирусами, письма, книги ... всё должно было лежать на своём месте ..." вспомнила дочь Достоевского, Любовь Фёдоровна.

Достоевский думал о переустройстве мира по законам природы и правды, добра и красоты; он писал об этом в "Идиоте", в "Преступлении и наказании". Достоевского называли и называют психологом. "Неправда, – говорил Достоевский, – я реалист. Моя цель – найти в человеке человека."

Wenn Sie in Sankt Petersburg sein werden, besuchen Sie das Wohnungs-Museum des grossen russischen Schriftstellers Fjodor Dostojewski (1821-1881). Adresse des Museums: Schmiedegasse, Haus 5. Hier lebte Dostojewski in den letzten Jahren seines Lebens zusammen mit der Familie: mit Frau Anna Grigorjewna und den beiden Kindern Fedja und Lubow.

"Die Wohnung haben (wir) gemietet", teilte Fjodor Michailowitsch dem Bruder Nikolai im Oktober 1878 mit, an der Ecke ...

A. G. erinnerte sich: "Unsere Wohnung bestand aus sechs Zimmern und befand sich im zweiten Stock".

Im darauffolgenden Jahrhundert hat man im Haus auf der K. eine Literatur-Gedenkstätte gegründet. Aus den Fenstern des Besuchszimmers, in dem D. den Kindern vorlas: <Die Hauptmannstochter> von Puschkin, <Taras Bulba> von Gogol, <Borodino> von Lermontow (aber niemals las er ihnen aus seinen Werken vor)-

eröffnet sich heute derselbe Blick wie auch viele Jahre zurück. Dieselbe Ordnung im Arbeitszimmer, in dem der Roman <Die Brüder Karamasow> geboren wurde. - "Zeitungen, Schachteln mit Zigaretten, Briefe, Bücher ... alles musste auf seinem Platz liegen", erinnerte sich Dostojewskis Tochter Ljubow Fjodorowna. Dostojewski glaubte an eine Reorganisierung der Welt mittels Gesetzen der Natur und Wahrheit (Gerechtigkeit), des Guten und der Schönheit. Er schrieb darüber in <Der Idiot>, <Schuld und Sühne (genauer: Verbrechen und Strafe)>. Man nannte und nennt Dostojewski einen Psychologen. "Das ist nicht wahr", sagte Dostojewski, "ich bin Realist. Es ist mein Ziel, im Menschen den Menschen zu finden".

музѐй, -я Gen.Pl. –ев m, *Museum*; кузнѐчный *Schmiede-*; переулок, -лка m, *Gasse* прожить *eine bestimmte Zeit leben*; семья, семьи, семье, семью, семьѐй, семьѐ *Familie*; два (две) zwei, двѹх, двѹм, два, двумя, двух нанимáть/наня́ть *mieten*; мемориáльный музѐй *Gedenkstätte*; спустя *danach* создавáть/создáть *schaffen, gründen*; рождáться/родíться *geboren werden* переустрóйство *Reorganisation*; по + Dat. *durch, mittels*; закóн природь *Naturgesetz*; прáвда *Wahrheit, Gerechtigkeit*; добрó, -á n, *Gutes, Wohltat* красотá, -ы f, *Schönheit*; неправда, -ы f, *Unwahrheit, Lüge*; цель, -и f, *Ziel*

Grammatik

Genitiv zur Mengenbezeichnung

Unser heutiges Stichwort ist **скóлько** *soviel* (Adv.) und *wieviel?* (Interr. Pron.)

Скóлько врѐмени: nach **скóлько** *wieviel* steht zur Mengenangabe der Genitiv (врѐмя *Zeit*).

Es heißt also wörtlich: *wieviel der Zeit*. Mit dem Genitiv bezeichnet der Russe einen Teil aus einem Ganzen. **Скóлько** ist ein **unbestimmtes Zahlwort** -wie auch **мнóго** *viele*, **мáло** *wenige*, usw. **Скóлько** вам лет? *Wie alt sind Sie?* (Wörtlich: wieviel von Jahren ist Ihnen?)

Antwort:

Мне двáдцать [dwa-ts^ut'] лет. *Ich bin 20 Jahre alt.*

(Wörtlich: mir ist 20 von Jahren. Лет ist der Genitiv Plural von год *Jahr*.)

Entsprechend würde man *wieviel Studenten* mit dem Genitiv Plural von студѐнт bilden: **скóлько студѐнтов** ўчиться в университетѐ? *Wieviel Studenten studieren an der Universität?*

(учíтьсья *lernen, studieren*; ўчитьсья ist 3. Pers. Singular, der Plural wäre ўчатьсья.)

Ско́лько ученико́в бы́ло вчера́ в Классе? *Wieviel Schüler waren gestern in der Klasse?*

(Nach unbestimmten Zahlwörtern steht das Prädikat gewöhnlich im Singular -und im Präteritum in der sächlichen Form: бы́ло *waren*, лежа́ло *lagen* usw. Много карандаше́й лежа́ло на столе́. *Viele Bleistifte lagen auf dem Tisch.*)

Студентов не бу́дет на собра́нии. *Es wird kein Student auf der Versammlung sein.*
Nicht verneint: Студе́нты бу́дут на собра́нии. *Die Studenten werden auf der Versammlung sein.*

Beachte im folgenden Satz die Zwischenstellung des Prädikats nach сколько: Сколько вы жела́ете ме́тров? *Wieviel Meter möchten Sie?*

Einige Maskulina haben im Gen.Sg. zur Bezeichnung eines Teiles einer Stoffmenge neben der normalen Endung (-а, -я) auch die Endung (-ы, -ю). Es ist dies der sogenannte *partitive Genitiv* oder *Mengengenitiv*.

Beispiele:

са́хар <i>Zucker</i>	кило́ са́хару
таба́к <i>Tabak</i>	па́чка (<i>Päckchen</i>) табаку́
сыр <i>Käse</i>	200 гра́мм(ов) сы́ру
бензи́н	30 ли́тров бензи́ну
ча́й Tee	па́чка ча́ю

Es gibt viele weitere Beispiele (карто́фель-карто́фелю, суп-су́пю, наро́д-чаро́ду ...) In den Wörterbüchern werden diese Wörter aufgeführt als карто́фель, -а, (-у); суп, -а, (-у); наро́д, -а, (-у) *Volk*.

In der Umgangssprache werden diese *y*-Genitive immer seltener gebraucht. Der normale *a*-Genitiv wird vorgezogen.

Nochmals Aspekt

In der Umgangssprache benutzt man oft den *uv*-Aspekt auch dann, wenn eine einmalige, abgeschlossene Handlung vorliegt. Anscheinend zerlegt der Sprecher in seinem Unterbewusstsein den Vorgang in seine Phasen.

In der letzten Lektion sagte jemand in der Grammatik (Imperativ): закрóйте (*v*) окно́! *schließen Sie das Fenster!* Man hört jedoch öfter die *uv*-Form (durative Form) закрывáйте окно́! Ebenso открывáйте окно́! statt открóйте окно́ *öffnen Sie das Fenster*. Vermutlich wird der durative Imperativ eher als eine Bitte empfunden und damit dem perfektiven Befehl vorgezogen.

Man erkennt jedenfalls, dass es keine festen Regeln für den Gebrauch der Aspekte gibt. Erst durch umfangreiche Lektüre und sonstige intensive Sprachpraxis kann man mit dem Aspektgebrauch vertraut werden. Man wird dabei feststellen, dass die literarische Sprache die Freiheiten der Umgangssprache i. A. vermeidet.

Übrigens, das haben Sie bestimmt nicht vergessen: Um die **Zukunft** auszudrücken, hat die russische Sprache **zwei** Möglichkeiten: den perfektiven Aspekt я сделаю und den imperfektiven Aspekt я буду делать.

Um die **Gegenwart** auszudrücken, hat die russische Sprache **nur eine** Möglichkeit: den imperfektiven Aspekt я делаю.

Familiennamen

Gewiss haben Sie nichts dagegen, wenn wir uns nochmals mit den Regeln beschäftigen, die bei der Bildung russischer Familiennamen zu beachten sind.

Also: die meisten russischen Familiennamen sind *besitzanzeigende* Adjektive. Dies hat zur Folge, dass weibliche Angehörige eine weibliche Endung erhalten.

Diese Familiennamen enden auf –ов (Чижиков), –ев (Николаев) und –ин (Пушкин).

Die Deklination sieht folgendermaßen aus:

männliche Form: Чижиков, -а, -у, -а, -ым, -е

weibliche Form: Чижикова, -вой, -вой, -ву, -вой, -вой

Plural (die Tschizikows oder Tschishikows): Чижиковы, -ых, -ым, -ых, -ыми, -ых

Es gibt auch Namen in der üblichen Form eines Adjektivs:

Достоёвский und in der weiblichen Form Достоёвская

Ausländische Familiennamen werden dekliniert, wenn sie in das System der russischen Deklination hineinpassen. So werden Namen wie Шульц, Гёте (Goethe) nicht dekliniert, wohl aber Шиллер, Карл Маркс, Лист, Мюллер ..., aber gewöhnlich nur die männlichen Namenträger, z.B. сочинения Карла Маркса *die Werke von Karl Marx*.

Namen von Einwohnern

Русский ist der einzige Name für den Bewohner eines Landes in der Form eines Adjektivs. Die meisten Wörter für Bewohner enden bei Männern auf –ец und bei Frauen auf –ка. Es gibt jedoch Ausnahmen: Француз-Француженка oder Англичанин (Plural англичане – англичанка; dies folgt dem Muster von гражданин (Plural граждане – гражданка).

Das Adjektiv французский und das Adverb по- французски werden beide mit –с- geschrieben, aber es wird nur ein s gesprochen [fräntsusk'ij, p^afräntsusk'i]. Vergleiche damit немецкий und по-немецки, die ohne с geschrieben werden.

Beachte auch das Folgende: русский учитель bedeutet einen Lehrer, der Russe ist, nicht jemand, der Russisch unterrichtet. Zur Bezeichnung eines Russisch

Unterrichtenden müsste man sagen: учитель русского языка.

Übrigens ist die Staatsangehörigkeit подданство, -а n oder гражданство, -а n.

Übungen zur Grammatik

1. Er lebte viele Jahre in Russland (Frankreich). Er spricht ausgezeichnet Russisch (Französisch)
2. Welche Sprachen beherrschen (владеть +I) Sie? Ich spreche zwei Sprachen (на + Präp.).
3. Der Artikel "Liebe in verschiedenen Sprachen" hat mir sehr gut gefallen.
4. Der Dolmetscher spricht mehrere (verschiedene, viele) Sprachen.
5. Formulieren Sie Fragen, die zu den folgenden Antworten passen.
У нас в группе 10 студентов. (Antw.: Сколько ...?)
Я изучаю русский язык 5 месяцев.
Домашние задания должны написать 3 упражнения.
Анна взяла в библиотеке 2 книги.
Вчера я написал 3 письма.
Я читал эту книгу 2 раза.
Мы ждали вас 15 минут. (минут ist partitiver Genitiv)
6. Mein Freund ist britischer (russischer) Staatsangehöriger.
7. Was für ein Staatsangehöriger sind sie?
8. Gewöhnlich macht er diese Arbeit in zwei Stunden (два часа). (Aspekte!)
9. Er hat diese Arbeit gestern gemacht.
10. Ich werde dieses Buch am Abend lesen. In zwei Tagen werde ich es durchgelesen haben.

Lösungen:

1. Он много лет жил в России (во Франции). Он прекрасно говорит по-русски (по-французски)
2. Какими языками вы владеете? Я говорю на двух языках.
3. Мне очень понравилась статья "Любовь на разных языках".
4. Переводчик говорит на нескольких (разных, многих) языках.
5. Сколько студентов у вас в группе?
Сколько месяцев вы изучаете русский язык?
Сколько упражнений вы должны написать дома?
Сколько книг Анна взяла в библиотеке?
Сколько писем ты написал вчера?
Сколько раз ты читал эту книгу?
Сколько времени вы ждали нас?
6. Мой друг – британский (русский) подданный.
7. Какое у вас гражданство (подданство)?
8. Он обычно делает эту работу два часа.
9. Он сделает эту работу вчера.
10. Я буду читать эту книгу вечером. Через два дня я её прочитаю.

Lektüre

Heute werden wir zwei **Fabeln** des wohl bedeutendsten russischen Fabeldichters, Iwan Andreewitsch Krylow (1768-1844), lesen. (Zu Krylows Leben und Bedeutung vgl. W. Kasack, *Russische Autoren in Einzelporträts*, Reclam 1994)

Von 1805-10 übersetzte er viele Fabeln von La Fontaine, trat aber gleichzeitig mit eigenen Fabeln hervor. Er bediente sich vorzugsweise der volkstümlichen Sprache, was uns natürlich beim Lesen einige kleine Probleme bereiten wird. Ich denke aber, dass die ausführlichen Vokabellisten Ihnen das Verständnis der Texte erleichtern werden.

Viele von Krylows Sätzen wurden zu geflügelten Worten, seine Themen waren die sozialen Verhältnisse, historische Begebenheiten und überhaupt Geschehnisse des Alltags. Sie können die gut 200 Fabeln (Басни) im Internet finden (leider nicht mit Tonmarkierung): http://az.lib.ru/k/krylow_i_a/ (Басни)

МАРТЫШКА И ОЧКИ

Мартышка к старости слаба глазами стала;
А у людей она слыхала,
Что это зло еще не так большой руки:
Лишь стоит завести Очки,
Очков с полдюжины себе она достала;
Вертит Очками так и сяк:
То к темю их прижмёт, то их на хвост нанижет,
То их понюхает, то их полижет;
Очки не действуют никак.
"Тьфу пропасть! - говорит она, - и тот дурак,
Кто слушает людских всех врак:
Всё про Очки лишь мне налгали;
А проку на волос нет в них".
Мартышка тут с досады и с печали
О камень такхватила их,
Что только брызги засверкали.

К несчастью, то ж бывает у людей:
Как ни полезна вещь, - цены не зная ей,
Невежда про неё свой толк всё к худу клонит;
А ежели невежда познатней,
Так он её ещё и гонит.

1815

Vokabeln (Слова)

мартышка *Meerkatze*; очки *Brille*; старость *f, Alter*; стала *wurde, ist geworden*
слабый, -ая, -ое; Kzf. слаб, -а, -о; -ы *schwach*;
слыхать, Präs. ungebr. слыхал, -а Umgangsspr. *hören, erfahren* statt слышать
зло, зла [zlo] n *das Übel, das Böse* (wir kennen злой, -ая, -ое *böse*)
не так большой руки *nicht so schlimm sei*; лишь Adv. *nur*; стоит *man braucht*
заводить, завести *anschaffen*
полдюжины *ein halbes Dutzend*; доставать/достать *verschaffen, aufreiben*
вертит *dreht* (in Gedichten werden des Rhythmus wegen oft Silben betont, die normalerweise den Ton nicht tragen –wie oben in вертит)
так и сяк *so und so, auf jede mögliche Art*
тёмя n G, D, P –ени (im Text steht тёмю statt тёмени) *Scheitel*, vgl. время, времени ... n, *Zeit*, das dieselbe Deklination hat.
прижмёт *wird andrücken, bedrücken, verfolgen*; хвост, -а m, *Schwanz, Schweif*
нанижет *wird aufreihen*; нюхать/понюхать *riechen, beriechen*
полижет *wird belecken*; действовать/по~ *wirken, Wirkung haben*

никак *auf keinerlei Weise*, никак нет *durchaus nicht*
 тьфу пропасть *zum Teufel auch!* пропасть, -и f, *Abgrund* (у него ~ денег *er hat Geld wie Heu*); враки, врак, вракам Pl. f, *Lüge, Unsinn* (людских всех врак ist Genitiv, abhängig von слушать); налгать v, (vor)lügen
 прок, -а(-у) m, *Nutzen, Vorteil* (из этого не будет проку *daraus wird nichts Gescheites*); досада *Ärger, Verdruss*; печаль f, *Traurigkeit, Kummer*
 хватила *ergriff* (hier: *ergriff und schlug*); брыски *Spritzer, Splitter*
 засверкали *erglänzten, blitzten auf*; зная [znajä] *da er kennt*
 невежда, -ы [n'w'äždä] m, f, *Ungebildeter, Ignorant* (я полный ~ в музыке *ich verstehe überhaupt nichts von Musik*); цена, -ы Pl. цены, цен f, *Preis, Wert* (цены не зная ей *da er ihren Wert nicht kennt*)
 толк, -а (-у) m, *Sinn, Urteil, Nutzen* (без -у *unvernünftig*); клонит *beugt, neigt*
 к худу *zur schlechten Seite* (statt в худую сторону *von der schlechten Seite*)
 ежели Konj. alt, umg. = если *wenn, sobald*; познатней *etwas vornehmer*; познание, -я n, *das Erkennen, die Erkenntnis* (теория -я *Erkenntnistheorie*)
 гнать uv best., гонять unbest. *treiben, jagen, verfolgen* (*unbestimmt = ohne Richtungsangabe*)

ЛЕБЕДЬ, ЩУКА И РАК

Когда в товарищах согласья нет,
 На лад их дело не пойдёт,
 И выйдет из него не дело, только мука.

Однажды Лебедь, Рак да Щука
 Везти с поклажей воз взялись,
 И вместе трое все в него впряглись;
 Из кожи лезут вон, а возу всё нет ходу!
 Поклажа бы для них казалась и легка:
 Да Лебедь рвётся в облака,
 Рак пятится назад, а Щука тянет в воду.
 Кто виноват из них, кто прав, - судить не нам;
 Да только воз и ныне там.

1814

Слова

лёбедь, -я m, *Schwan* (поет. лёбедь, -и, f), щука, -и f, *Hecht*; рак, -а m, *Krebs*
 товарищ, -а m, *Kamerad, Gefährte, Genosse*

согласье = согласие, -я n, *Eintracht, Einigkeit, Zustimmung*;

лад, -а (-у) m, *Eintracht, Art und Weise* (дело идёт на ~ *die Sache klappt*, не пойдёт на лад *wird nicht klappen-* beachte Futur! (Des Reimes wegen steht hier пойдёт statt пойдёт.)

выйдет [w'i-d'it] *wird entstehen*

мука *Qual, Pein*; поклажа, -и [pă-klažä] f, *Gepäck, Sache, Ladung*; трое [troj^ä] *drei*
 впряглись [fprig-l'is] *spannten sich*

вон Adv. *weg, hinaus*; лезть *klettern, steigen*; из кожи лезут вон *sie geben sich die allergrößte Mühe* [(sie) steigen aus der Haut]

ходу = Gen. auf -у von ход, -а m, *Gang, Lauf*, на ходу *während der Fahrt*

лекá = weibl. Kzf. von лёгкий *leicht*
рвётся *reißt sich*, hier *strebt*; пýтится наза́д *geht rückwärts*
тянет *zieht*; виновáтый *schuldig*, кто виновáт *wer schuldig ist*
пра́вый *recht, gerecht*, кто прав *wer recht hat*
судíть/посудíть *urteilen, beurteilen*; ны́не Adv. alt, *heute, heutzutage*

Übersetzung (In eckigen Klammern steht die wörtliche Übersetzung, runde Klammern enthalten Zusätze.)

Die Meerkatze und die Brille

*Eine alternde [zum Alter] Meerkatze bekam schwache Augen [wurde schwach an den Augen];
sie hatte aber gehört, dass bei den Menschen dieses Übel nicht so schlimm sei:
Man braucht sich nur eine Brille anzuschaffen.
Sie verschaffte sich gegen ein halbes Dutzend Brillen;
(sie) dreht die Brillen nach allen Seiten [so und so]:
bald drückt (sie) [wird drücken] sie an den Scheitel, bald reiht (sie) [wird anreihen] sie auf den Schwanz auf;
bald beriecht (sie) [wird beriechen] sie, bald beleckt (sie) [wird belecken] sie;
die Brillen bewirken absolut nichts.*

*"Zum Teufel auch!", spricht sie: "und der [jener] ist ein Narr, der auf alle Lügen der Menschen [menschliche Lügen] hört; alles, was man mir über die Brillen erzählt hat, ist Lüge [alles hat man mir über die Brillen gelogen];
sie bringen nicht den geringsten Nutzen [und Nutzen auf ein Haar ist nicht in ihnen]."
Da ergriff die Meerkatze (die Brillen) und schlug sie vor Ärger und Kummer so an einen Stein,
dass die Splitter nur (so) aufblitzten.*

*Unglücklicherweise [zum Unglück] kommt dasselbe bei den Menschen vor: wie nützlich eine Sache auch sein mag, - da er ihren Wert nicht kennt, beurteilt sie der Unwissende [beugt sein Urteil über sie] stets von der schlechten Seite
und wenn der Unwissende (etwas) vornehmer ist, so verfolgt er sie auch noch.*

Der Schwan, der Hecht und der Krebs

Wenn bei Genossen keine Einigkeit vorhanden ist, (so) wird ihre Angelegenheit nicht in Fluss kommen, und (es) wird daraus nichts Rechtes [nicht eine Sache], sondern (nur) Qual entstehen.

*Einst übernahmen ein Schwan, ein Krebs und ein Hecht
ein Fuder Sachen zu fahren,
und alle drei spannten sich davor [in ihn]:
sie geben sich die allergrößte Mühe, das Fuder jedoch rührt sich nicht von der
Stelle [dem Fuder ist immer noch kein Gang]!
Die Last wäre auch für sie, schien (es), leicht gewesen:
aber der Schwan strebt [reißt sich] nach [in] den Wolken,
der Krebs geht rückwärts, und der Hecht zieht (es) nach dem [in das] Wasser.*

*Wer von ihnen Unrecht, wer recht hat – das lassen wir dahingestellt sein [zu
urteilen nicht uns],
das Fuder aber [nur] ist heute (noch) dort.*

Erklärungen

Wie im Deutschen finden wir im russischen Versbau eine regelmäßige Folge von *betonten* (высокие слоги) und *unbetonten* Silben (низкие слоги). Jede betonte Silbe bildet mit ihren unbetonten Silben einen *Versfuß* (стопа).

Es gibt *zweisilbige* und *dreisilbige* Versfüße.

Die Folge *betont-unbetont* (- ~) heißt *Trochäus* oder *Choräus* (хорей). Die Folge *unbetont-betont* (~ -) ist ein *Jambus* (ямб).

Beim *Anapästus* (анапест) sind die ersten beiden Silben *unbetont*, die dritte aber ist *betont*, d.h. (~ ~ -). Beim *Amphibrachus* (амфибрахий) ist die mittlere der drei Silben *betont*, die Randsilben sind *unbetont*: (~ - ~).

Aus der Verbindung mehrer Versfüße zu einem geschlossenen Ganzen entsteht ein *Vers* (стих, griechisch), d.h. eine strukturierte Zeile.

Mehr als sechs Versfüße werden im Vers nicht angewandt. Fünf- und sechsfüßige Verse werden durch die *Zäsur* (цезура) in zwei Teile geteilt. Ohne diese Teilung sind die Verse meist schwerfällig und unharmonisch.

Die theoretischen Grundlagen zur russischen Verslehre wurden im Wesentlichen von Michail Lomonosow (1711-65) während seines Studiums in Deutschland entwickelt. 1739 schickte er seine Denkschrift *Brief über die Regeln der russischen Verskunst* an die Petersburger Akademie.

Bei unserer Prosaübersetzung sind Versmaß und Reim nicht beachtet worden, wir wollten vielmehr den gedanklichen Inhalt und die Grammatik möglichst genau herausarbeiten.

Zur Rechtfertigung einer Prosaübertragung wird gerne Goethe zitiert. Wir können davon natürlich keine Ausnahme machen:

Ich ehre den Rhythmus wie den Reim, wodurch Poesie erst zur Poesie wird, aber das eigentlich tief und gründlich Wirksame, das wahrhaft Ausbildende und Fördernde ist dasjenige, was vom Dichter übrig bleibt, wenn er in Prosa übersetzt wird.
Dichtung und Wahrheit (3. Teil, 11. Buch)

Wenn Sie sich tiefer in die Materie einarbeiten wollen, finden Sie in *Klaus-Dieter Seemann: Russische Lyrik*, München Uni-Taschenbücher 1156, eine ausgezeichnete Anleitung.

Übungen zur Lektüre

Переведите на русский язык:

1. Ich kenne zwar die Gedichte (стихотворение, -я н, *Gedicht*) des Schriftstellers Jewtuschenko (Евтушенко), aber ihn selbst (его самого) kenne ich nicht.
2. Die Leser (читатели) kennen viele Schriftsteller nur durch (по + D) ihre Bücher, aber sie selbst kennen sie nicht.
3. Wer ist ihr Lieblingsschriftsteller? (любимый п.)- Ich lese sehr gerne die Werke (произведение, -я н, *Werk*) von Tschechow (Puschkin).
4. Lesen die Menschen Tolstoj in Deutschland (in Frankreich)? -Ja, aber natürlich in deutscher (französischer) Übersetzung.
5. Dieser Schriftsteller ist Amerikaner. Wir übersetzen ihn vom Englischen ins Russische.

Übersetzen Sie bitte die folgende Charakterisierung Krylows ins Deutsche.
(Переведите, пожалуйста, следующую характеристику Крылова на немецкий язык.)

Несколько ранее Пушкина выступил на литературное поприще
И.Крылов

чисто-национальный писатель, впрочем, лишь в одном из родов поэзии, именно в басне.

Его басни написаны ярким и выразительным народным языком и полны народного юмора;

общественные идеалы его, впрочем, отличались умеренностью и были лишь плодом здравого смысла среднего человека.

Lösungen:

1. Я знаю стихотворения поэта Евтушенко, но его самого не знаю.
2. Читатели знают многих писателей только по их книгам, а их самих не знают.
3. Кто ваш любимый писатель?- Я очень люблю произведения Чехова (Пушкина).

4. У вас в Германии (во Франции) читают Толстого? – Да, но в немецком (во Французском) переводе, конечно.
5. Этот писатель американец. Мы его переводим с английского на русский.

Einige Jahre früher als Puschkin trat Iwan Krylow (1768-1844) in die literarische Arena, (поприще, -а n, *Wettkampfplatz, Laufbahn, Gebiet*)

ein rein nationaler Schriftsteller, im übrigen nur in einer der poetischen Gattungen (Arten), nämlich in der Fabel.

Seine Fabeln sind in der hellen und ausdrucksvollen Volkssprache geschrieben und voll des volkstümlichen Humors.

Seine gesellschaftlichen Ideale zeichneten sich übrigens durch Mäßigkeit aus und waren nur die Frucht des gesunden Verstandes (здравый смысл *gesunder Menschenverstand*) eines durchschnittlichen Menschen.

Anhang

Nachdem wir uns schon gut in der alten Geschichte Russlands auskennen, wollen wir uns heute etwas genauer die spezielle **Geschichte Moskaus** ansehen.

История Москвы

Москва – один из древнейших городов России.
Хотя она впервые упоминается только в 1147 году, археологические раскопки доказали, что на месте сегодняшней (г wie в) Москвы существовало поселение уже в VIII-IX вв.
Выгодное положение Москвы на старых путях торговли обеспечило политический и экономический расцвет города.

история, -и f, *Geschichte* (древняя ~ , новая ~ *alte, neue Geschichte*)
древний *alt, altertümlich*; хотя Konj. *obwohl, jedoch*, ~ бы *wenn doch* (хотя бы отдохнуть где-нибудь *wenn man sich doch irgendwo ausruhen könnte*)
впервые Adv. *zum ersten Mal*; упоминать *erwähnen*; раскопка, -и f, *Ausgrabung*
доказывать/доказать *zeigen, beweisen*; существовать *existieren*
поселение, -я n, *Ansiedlung*; выгодный *vorteilhaft*; положение, -я n, *Lage* (положенный, -ая, -ое *festgesetzt, vorher bestimmt*); путь, -и Weg
торговля, -и f, *Handel*; обеспечивать/обеспечить *gewährleisten* (обеспечило *hat gewährleistet*); расцвет, -а [räs-tsw'et] m, *Blüte*;

*Moskau ist eine der ältesten Städte Russlands.
Obwohl sie zum ersten Mal erst 1147 erwähnt wird,
haben archäologische Ausgrabungen nachgewiesen, dass an der Stelle des heutigen*

*Moskau schon im VIII./IX. Jahrhundert eine Ansiedlung existierte.
Die vorteilhafte Lage Moskaus an den alten Straßen des Handels gewährleistete
eine politische und ökonomische Blüte der Stadt.*

Знаменитая Тверская летопись передаёт под 6664 год от
сотворения мира (1147 год н.э.), что князь Владимир-Суздальский
Юрий Долгорукий устроил в "своей крепости Москве", которая находилась
на берегу реки Москвы, большой пир в честь черниговского князя.

передавать/передать *berichten*; сотворение, -я n, *Erschaffung*
н.э. = нашей эры *unsere Ära* (= n. Chr. Geburt); по н.э. v. Chr. Geburt
Владимир-Суздаль ein Fürstentum, das ursprünglich zum Kiewer Reich gehörte
устроить/устраивать *veranstalten*; пир, -а m, *Gastmahl, Gelage*

*Die berühmte Chronik von Twer berichtet unter dem 6664. Jahr seit
Erschaffung der Welt (Jahr 1147 n.Chr.Geb.), dass der Fürst von Wladimir-Susdal
Juri Dolgoruki in "seiner Festung Moskau", die sich am Ufer der Moskwa befand,
ein großes Festmahl zu Ehren des Fürsten von Tscherginow veranstaltet habe.*

Тверская летопись и называет самого Юрия Долгорукого
основателем Москвы.

При нём Владимир-Суздальское княжество переживало хозяйственный
подъём и стало самым крупным и могучим из всех самостоятельных
княжеств, на которые, в результате внутренних войн и набегов соседних
народов (Татар, половцев, печенегов и др.) распалось в XII веке первое
древнерусское государство – Киевская Русь.

*Die Chronik von Twer bezeichnet Juri Dolgoruki selbst als Gründer von Moskau.
Unter ihm erlebte das Fürstentum von Wladimir-Susdal einen wirtschaftlichen
Aufschwung und wurde das größte und mächtigste aller selbständigen
Fürstentümer, in die der erste altrussische Staat, die "Kiewer Rus", infolge innerer
Kriege und Angriffe benachbarter Völker (Tataren, Polowzer, Petschenegen u.a.)
im XII Jh. zerfallen war.*

называть/назвать + Instr. *nennen, bezeichnen*; основатель, -я m, *Gründer*
при нём *bei ihm, unter seiner Herrschaft*; княжество, -а n, *Fürstentum*
переживать *erleben*; хозяйственный подъём *wirtschaftlicher Aufschwung*
крупный, -ая, -ое Kzf. –пен, -пнá *groß (самый крупный der größte; самый und
Adjektiv werden beide dekliniert, hier Instr.Sg.)*; могучий, -ая, -ее *kräftig, mächtig*
внутренний, -яя, -ее *innerlich, inner* (-яя торговля *Binnenhandel*); набег, -а m,
Überfall; война, -ы, Pl. войны, войн, ... *Krieg*; соседний, -яя, -ее *benachbart*;
распадаться/распаться *zerfallen*; древнерусский, -ая, -ое *altrussisch*
Киевская Русь *Kiewer Rus* (es handelt sich um das Kiewer Großfürstentum der
Rurikiden, 9. -12. Jh.. Infolge innerer Machtkämpfe zerfiel es in mehrere Fürstentümer:
Чернигов, Новгород, Владимир-Суздаль, Киев, Тверь, Смоленск)

После вторжения на Русь монгольские войска в 1237 году разорили дотла
Москву. Но к концу XIII века Москва возродилась и сделалась столицей
небольшого Московского княжества.

При князе Иване Калите (1325-1340) она сыграла важную роль
в объединении русских земель.

Князь Димитрий Ива́нович (1359-1389) укрепил свою столицу Москву и окружил её каменными стенами вместо прежних дубовых.

Nach dem Einfall in die Rus, zerstörten die mongolischen Heere im Jahr 1237 Moskau vollständig. Aber gegen Ende des XIII. Jh. erstand Moskau neu [wurde wiedergeboren] und wurde [machte sich] Hauptstadt des kleinen Moskauer Fürstentums.

Unter dem Fürsten Iwan Kalita (1325-1340) spielte es eine wichtige Rolle bei der (Ver)einigung russischer Länder.

Fürst Dimitri Iwanowitsch (1359-1389) befestigte seine Hauptstadt Moskau und umgab sie mit steinernen Mauern anstelle der früheren eichenen.

вторжение, -я n, *Einfall*; разорять/разорить *zerstören, verwüsten*
во́йско, -а n, *Heer, Pl. Truppen*; дотла Adv. *völlig, gänzlich*
объединение, -я n, *Vereinigung* (объединённый, -ая, -ое *vereinigt*; объединить *vereinigen*); укреплять/укрепить *befestigen*; окружать/окружить *umgeben, umringen*; прежний *früher*; дубовый, -ая, -ое *Eichen-* (дуб, -а m, *Eiche*)

Продолжение слéдует *Fortsetzung folgt*
